

Was ist eigentlich...

MOTORRAD- TRIAL

???

Der Begriff *Trial* stammt aus England, wo schon seit Beginn der 1910er Jahre Motorradfahrer versuchten, mit den zu jener Zeit hergestellten Motorrädern unwegsames Gelände zu durchqueren. Bald entstanden den Geländeschwierigkeiten besser angepasste Maschinen, die Fahrtechniken verfeinerten sich im Lauf der Entwicklung, und Trialfahrer wurden **Meister der Balance und des Stils**, womit sich diese Motorsportart zur **Hohen Schule des Motorsports** auf zwei Rädern entwickelte.

Im Vordergrund steht beim Motorrad-Trial die Maschinenbeherrschung in den „**Sektionen**“ genannten Sonderprüfungen. Die Fahrtzeit spielt eine untergeordnete Rolle. Diese Sektionen sind ein Kurs durch Gräben, Schlamm, über Wurzeln, Steine und hohe Stufen, enge Kehren um Bäume oder andere Hindernisse herum und sind möglichst fehlerfrei zu durchfahren.

Anfang und Ende der Sektion sind mit A- und E-Schildern gekennzeichnet, nur zwischen diesen wird eine Punktwertung durchgeführt. Fehlerfrei bedeutet, alle Schwierigkeiten fahrend zu überwinden, also nicht anhaltend, schiebend oder gar stürzend, aber auch ohne Nachhelfen mit den Füßen. Dies sind alle Fehler, die dem Fahrer auf einer mitgeführten Punktekarte mit unterschiedlicher Wertung vermerkt werden.

Der Trialfahrer fährt meist langsam, manövriert Vorder- und Hinterrad zentimetergenau, hebt mit einem Gasstoß das Vorderrad gekonnt eine Stufe herauf und überspringt Hindernisse, immer im Bestreben, die Sektion fehlerfrei zu absolvieren. Punktrichter beobachten jede Bewegung von Fahrer und Maschine, kein leichtes Aufsetzen eines Fußes auf den Boden darf ihnen entgehen.

Gefahren wird mit speziellen Trial Motorrädern. Die Maschinen haben große Bodenfreiheit, geringes Gewicht, großen Lenkeinschlag sowie Motoren, die auf die geringste Drehung des Gasgriffes reagieren. Ein wichtiger Faktor ist außerdem die Bereifung, erst der richtige Reifen in Verbindung mit einem der Sektion angepassten Luftdruck sichert den nötigen Vortrieb.

Wettkämpfe bestehen meist aus vier Runden mit meist 7 oder 8 Sektionen. Es gibt aber auch Wettkämpfe mit drei Runden je 10 Sektionen. Die Sektionen sind meistens mit einem Absperrband (rot/weiß), einem A(Anfang)- und einem E(Ende)-Schild gekennzeichnet. Für Gerechtigkeit in Sachen **Schwierigkeitsgrad** sorgen **verschiedene Klassen, die in Farben unterteilt sind**. Ebenfalls gibt es **verschiedene Wertungen für Jugendliche & Erwachsene, die Sektionen sind allerdings gleich**.

Klasse	Name der Klasse	Farbe
1	A-Lizenz (Deutsche Meisterschaft)	Gelb
2	Experten	Weis
3	Spezialisten	Blau
4	Fortgeschrittene	Grün
5	Anfänger	Schwarz
6	Neulinge	Rot
A	Automatik (6-10 Jahre)	Gelb

Jeder Teilnehmer erhält jede Runde eine Punktekarte, auf der seine „**Fehlerpunkte**“ eingetragen werden:

Punkte	
0	Fehlerfrei, 0 x Fuß absetzen
1	1 x Fuß absetzen
2	2 x Fuß absetzen
3	3 x oder öfter Fuß absetzen
5	Rückwärtsrollen, Verlassen der Absperrung, Durchfahren eines „Tors“ einer anderen Spur (vor- oder rückwärts) Beschädigung von Absperrung oder Pfeil, Beide Füße auf einer Seite des Motorrads abgestellt, Beide Füße hinter der Hinterradachse des Motorrads Überschreiten der maximalen Fahrzeit pro Sektion (90 Sekunden)

Der Motorrad-Fahrer mit den wenigsten Punkten gewinnt.

Auch Indoor-Trial hat seinen Ursprung in England. Diese Hallenvariante entwickelte sich erst vor einigen Jahren, als man den Sport einer größeren Öffentlichkeit bekannt machen wollte.

Sonderregeln Clublauf TTC Schwirzheim:

Es werden 4 Klassen gewertet:



Grün, Schwarz, Rot, KT (Kein Tor → wie Automatik)

Um alle Schwierigkeitsstufen in einer Wertung abzubilden, gibt es pro Start in eine Sektion Strafpunkte für die leichteren Sektionen.

Klasse	Name der Klasse	Farbe	Strafpunkte
4	Fortgeschrittene	Grün	0
5	Anfänger	Schwarz	2
6	Neulinge	Rot	4
A	Automatik (6-10 Jahre)	Keine Markierung	6

Die Straf- und Fehlerpunkte aller Sektionen werden addiert und so entsteht das Endergebnis. Es werden 2 unterschiedliche Wertungen für Jugendliche und Erwachsene durchgeführt.

Die Wertung der Fehlerpunkte weicht etwas von den offiziellen Regeln ab:

Punkte	
0	Fehlerfrei, 0 x Fuß absetzen
1	1 x Fuß absetzen
2	2 x Fuß absetzen
3	3 x oder öfter Fuß absetzen
5	Rückwärtsrollen, Verlassen der Absperrung, Durchfahren eines „Tors“ einer anderen Spur (vor- oder rückwärts) Beschädigung von Absperrung oder Pfeil, Beide Füße auf einer Seite des Motorrads abgestellt, Beide Füße hinter der Hinterradachse des Motorrads Überschreiten der maximalen Fahrzeit pro Sektion (90 Sekunden)

Der Motorrad-Fahrer mit den wenigsten Punkten gewinnt.

Bock auf Trial??? → Sprecht uns an!!! → Alles ist möglich!!!

Euer Team der Abteilung „Trial“ des TTC Schwirzheim